

# 25 JAHRE MERCEDES C-KLASSE BAUREIHE 203



## → Fakten

\*Die Präsentation erfolgte im März 2000

\*Auslieferung in drei Karosserievarianten (Limousine, T-Modell und Sportcoupé) sowie in drei Ausstattungslinien (Classic, Elegance und Avantgarde)

\*Die Rekord-Marke von zwei Millionen produzierten Fahrzeugen wurde im September 2006 und damit früher als von jeder anderen Baureihe von Mercedes erreicht

\*Das C 55 AMG T-Modell ist bei Grand-Prix-Rennen von 2004 bis 2007 als F1 Medical Car (Notarzt-Einsatzfahrzeug) genutzt worden



## → Favoriten

### TOP 1

Wie bereits von den beiden Vorgänger-Generationen gewohnt, lehnte Mercedes auch das **DESIGN** der Baureihe 203 an die damals aktuelle – und attraktive – S-Klasse (Baureihe 220) an. So ähnelten sich die Linien des großen und kleinen Benz insbesondere am Heck und in der Silhouette. Im Vergleich zur abgelösten Baureihe 202 verfügte der 203er über einen längeren Radstand und knappe Überhänge. Zum hervorragenden cw-Wert von nur 0,26 leistete nicht zuletzt die nun stärker geneigte Windschutzscheibe einen wesentlichen Beitrag.

### TOP 2

Auch bei der **TECHNIK** transferierten die Stuttgarter moderne Features direkt von der S-Klasse in den kleinen Bruder: So zum Beispiel das Bedien- und Anzeigesystem COMAND oder die Sprachbefehle umsetzende LINGUATRONIC. Ausrufezeichen setzten zudem die neue Dreilenker-Vorderachse und die weiterentwickelte Raumlänker-Hinterachse sowie die präzise neue Zahnstangenlenkung. In Kombination mit der optimierten Karosseriesteifigkeit durch hochfeste Bleche und weitere Verstärkungen bot die zweite C-Klasse-Generation das von Mercedes-Modellen so geschätzte komfortable Fahrverhalten. Ab Herbst 2002 war auch der Allradantrieb 4MATIC in Verbindung mit ausgewählten Motorisierungen lieferbar.

### TOP 3

Das umfangreiche Angebot an **TRIEBWERKEN** reichte von Vier- und Fünfzylinder-Reihenmotoren über V6-Aggregate bis hin zum 367 PS-V8-Kraftwerk im C 55 AMG (wurde nach der Modellpflege 2004 eingeführt). Technik-Fans erfreuten sich an leistungsstarken Kompressormotoren wie im C 32 AMG mit 354 PS. Sparsame Diesel fuhren dagegen mit einem „CDI“ am Heck vor. Da sollte doch für (beinahe) jeden Anspruch das passende Triebwerk dabei gewesen sein?!



## → Fazit

Die Baureihe 203 kam zu einer Zeit auf den Markt, als Mercedes nicht (immer) die von der Marke gewohnte hohe Qualität lieferte. Vielleicht hält sich gerade deswegen heute die Begeisterung für diese C-Klasse in überschaubaren Grenzen? Andererseits, optisch war der 203er in allen Varianten sehr gut gelungen, und mit dem Sportcoupé ergänzte ein Modell die Baureihe, das man von den Schwaben so noch nicht kannte. Zudem kam erstmals im „kleinen“ Benz ein famoser AMG-Achtzylinder zum Einsatz. Und so dürfte es wie bei so vielen Modellen kommen, dass einige wenige Varianten wie die kraftvollen AMG's von den Fans heiß begehrt bleiben, während andere, emotionslosere Typen wie die effizienten Diesel ihr Dasein beim Straßenhändler in der hintersten Ecke fristen. Ich halte die Baureihe 203 dennoch für einen legitimen Nachfolger des legendären Baby-Benz 190 – alleine schon wegen der Leichtigkeit ihres attraktiven Designs. Und wer nicht die stolzen Preise für AMG-Versionen bezahlen will, kann auch auf einen feinen Sechszylinder mit Kompressor zurückgreifen. Bevorzugt im sportlichen AMG-Outfit ...



(Alle Bilder: Mercedes)